



EIN ECHTES STRASSENFAHRZEUG

Mit seinem neuen Modell 900 R hängt EXEET die Messlatte im Bereich der Straßen-Quads ein gutes Stück höher. Einen überzeugenden Eindruck hinterlässt das erste Modell der Serie, welches die Hallen in Euskirchen verlassen hat.

Wie sollte ein Quad für die Straße beschaffen sein? Was muss es können, wie muss es aufgebaut sein, damit es sicher und präzise fahrbar ist? Die gängige Antwort auf dem Markt ist markenübergreifend oft dieselbe: Federbeine kürzen und stramm einstellen, Straßenreifen aufziehen und „Supermoto“ auf den Tank schreiben. Customizer machen das besser, greifen tief in die Trickkiste und weitreichend ins Fahrwerk eines Quads ein, welches in der Regel ursprünglich für den Offroad-Sport konzipiert wurde. Wenn dann noch ein haltbarer Motor verbaut wird, steigen die Kosten immens.

Als Hersteller hat man es da einfacher. Man stellt sich die erwähnten Fragen, plant das Quad und baut es. Man kann den Qualitätslevel bestimmen, sein technisches Wissen und jahrelange Erfahrung in das Projekt bzw. das Produkt einbringen. Zugleich kann man wie ein Customizer auf einige Wünsche seiner Kundschaft eingehen und das Quad einzigartig werden lassen. Von vornherein ist ein haltbarer, potenter Motor verbaut und das Fahrwerk wie auch alle anderen Baugruppen sind auf absolute Fahrbarkeit und Sicherheit ausgelegt. Das hat allerdings auch seinen Preis.

Die Neue

Bei rund 31.000,- Euro geht es los, will man eine der neuen 900 R von EXEET sein Eigen nennen. Das Vierfache eines auf „Supermoto“ getauften Asien-Quads. Aber – so muss man es einfach sagen – ist das neue Quad aus Euskirchen jeden Cent wert und wird seinen Besitzer wahrscheinlich auch mit der vierfachen Lebensdauer und vor allem Sicherheit belohnen. Das geht schon mit der Wahl der Basis los. Ein Motorrad von BMW steht alleine schon für einen hohen Fertigungsstandart, die Motoren gelten als ausgereift und zuverlässig – und sie sind es auch. So bildet der aktuelle Roadster aus Bayern die Grundlage



» FÜR JEDE(N) FAHRBAR! «

für ein tourentaugliches Sport-Quad aus NRW.

Nicht nur die Tourentauglichkeit stand bei EXEET im Lastenheft. Das neue Quad soll jene Interessierten ansprechen, denen eine Blackbull oder H1 zu heftig er-

scheint oder denen, die die Nase voll haben vom stressigen Körpereinsatz auf Umbauten oder Serien-Quads mit unzähligen Bleigewichten im Felgenbett. 105 PS aus 895 ccm Hubraum verteilt auf zwei Zylinder, sind immer noch eine Hausnummer im Quad-Bereich. Im Falle



[1] Ein Quad für alle Fälle: Sportlich vorankommen oder schaltfaul touren - Dank des ausgereiften Zweizylinders sind viele Einsatzmöglichkeiten umsetzbar. [2] Made in Germany: Fahrstabilität und -sicherheit steht in der Edelschmiede auf Seite 1 im Lastenheft. [3] Das Pushrod-Fahrwerk: Alleinstellungsmerkmal im Quadbereich ist das Konzept aus dem Formel-1-Sport. [4] Die macht sich ganz schön breit: Fahrwerk à la EXEET.



der 900 R entfalten die Pferdchen ihre Kraft gut kontrollierbar über das gesamte Drehzahlband. Das Motorrad bietet allein sechs verschiedene Varianten für die Sitzbank an, was auch dem Ermitteln einer optimalen Sitzposition auf dem Quad entgegenkommt. Zusätzlich sind Lenker und Armaturen auf individuelle Bedürfnisse anpassbar.

Entspannt sitzen zu können, hebt die Kontrolle merklich. Überhaupt bleibt das Fahrzeug stets sauber auf Spur. Das gilt auch für jeden Bremsvorgang. Es ist

dem Konstrukteur Sebastian Jornitz dabei nicht nur gelungen das ABS des Motorrads zu übernehmen. Die EXEET-Stopper verzögern vehement, mit ordentlich definiertem Druckpunkt. Kein Verziehen oder gar Ausbrechen des Quads war auf unserer Testfahrt spürbar. Das macht Mut, auch Kurven präzise anzubremsen, ohne dass man sich die Spur mit Körpereinsatz und Hangoffs erarbeiten müsste. Das ist wirklich mehr als angenehm.

Der Zweizylinder arbeitet beinahe unauffällig, was nicht gleichbedeutend mit langweilig ist. Im Gegenteil, setzt das Aggregat jeden Befehl des Drehgasgriffs in Vortrieb um. Auch für schaltfaule Fahrer und Fahrerinnen ist stets genug Drehzahl im Angebot. Hilfreich beim „Rühren“ im Getriebe ist der Quickshifter, welcher ein Schalten ohne Kupplungsbetätigung ermöglicht. Das im Zusammenhang mit dem Beschleunigungs-

» DIE MESSLATTE HÄNGT JEZT HÖHER«



[1] Serienmäßiges Farb-TFT-Display: Die Ablesbarkeit ist vorbildlich, die Einstellmöglichkeiten vielfältig. [2] Voll auf der Rolle: Drehregler für das Menü am linken Lenkerende. [3] Kurs halten: Insbesondere in Kurven und Kurvenkombinationen spielt das Quad seine Qualitäten des Fahrwerks aus. [4] Der Motor: Ob 2.000 oder 4.500 Touren anliegen, es genügt ein kurzer Dreh am Gasgriff und die 900 R geht nach vorne. [5] Individuell: Schon allein in der Sitzposition kann man aus sechs Möglichkeiten wählen. [6] Mit das Beste am Quad: Die Bremsen verzögern astrein und helfen per ABS auch im Notfall die Spur zu halten bzw. neu zu wählen. [7] Einladend: Die neue EXEET eignet sich auch für ausgedehnte Ausflüge.

gangsvorgang offenbart die Sportlichkeit des Quads. Auch bei mittleren und hohen Drehzahlen lassen sich keine störenden Vibrationen feststellen. Der Schwerpunkt liegt tief unten, was der Handlichkeit des Quads gut-tut. Mancher Zweiradfahrer wunderte sich, dass wir ihm mit der EXEET in verschiedenen Serpentinausläufen quasi am Hinterrad bleiben konnten.

Schwenkt man den Blick kurz vom Straßenverlauf auf das große Display, so er-



fast man in Bruchteilen von Sekunden die wichtigen Informationen, welche man sich vorher per persönlicher Vorliebe abrufbar gemacht hat. Über einen



Drehregler am linken Lenkerende lässt es sich durch das Menü fliegen und auch die verschiedenen Fahrmodi einstellen, die das Quad mitbringt. Selbstverständ-

lich verfügt das System über die Möglichkeit, das Smartphone einzubinden und mithilfe der kostenlosen BMW-App eine Pfeilnavigation auszuführen. Im

Bedienungsmenü findet man sich schnell zurecht. Wem das noch nicht individuell genug ist, der findet im Zubehörregal für das Motorrad noch etliche Artikel, die Sebastian gerne auch ans Quad montiert. Oder er lackiert es in Wunschfarbe.

EXEET 900 R

Motor: 2 Zylinder, 4-Takt, flüssiggekühlt, **Hubraum:** 895 ccm, **Leistung:** 77 kW / 105 PS, **Kraftstoffversorgung:** elektronische Einspritzung, **Startsystem:** elektrisch, **Getriebe:** Manuell, 6 Gänge, **Antrieb:** 4x2, Kette, **Radaufhängung:** vorne Doppelte A-Arms, Pushrod, hinten Monofederbein, Starrachse, **Bremsen:** vorne 2 hydraulische Scheiben, hinten 1 hydraulische Scheibe, **Reifen:** vorne 195-50-10, hinten 225-40-10, **Maße:** Länge 2.040 mm, Breite 1.460 mm, Höhe 1.030 mm, Radstand 1.600 mm, Bodenfreiheit 110 mm, **Trockengewicht:** 269 kg, **Tankinhalt:** 13 Liter, **Farbe:** nach Wahl des Kunden, **Garantie:** 2 Jahre

Preis: ab 30.900,- Euro

EXEET GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 1, 53879 Euskirchen
Tel. +49(0)2251/1880485
www.exeet.de

Fazit

Der eine oder andere Leser bzw. Leserin mag sich fragen, warum wir hier keinen Mangel aufzeigen. Es gibt nach unserer Auffassung keinen, den wir während unserer Testphase hätten aufdecken können. Das Team von EXEET rund um Sebastian hat uns bereits eine Dauertestphase in Aussicht gestellt und wäre offen für jegliche daraus resultierende Kritik. Wer den Preis aufbringen möchte – Finanzierungsmodelle sind übrigens auch im Angebot bei EXEET – der erhält eine nahezu perfekte Fahrmaschine, die sich trotz der vergleichsweise hohen PS-Zahl auch von weniger erfahrenen „Piloten“ beherrschen lässt. Eben weil Motor und vor allem das Fahrwerk ungewöhnlich viel Reserven bietet. Die



» FÜR DIE STRASSE GESCHAFFEN «

Handarbeit in dem Fahrzeug steckt, ist über Zweifel erhaben und rechtfertigt letztendlich den Preis. Und es ist nicht so, dass man sich zuerst um die Anschaffung einer BMW kümmern müsste. Wer eine EXEET bestellt, erhält sein Quad aus einer Hand und einem Gruß mit LoF-Zulassung und allem Zipp und Zapp.

Unser Testfahrzeug verbleibt in Euskirchen, um möglichst viele Interessierte von dem Konzept und der Fahrbarkeit des Quads zu überzeugen. Aus unserer Sicht tatsächlich eines der besten, welches wir in 20 Jahren Quadwelt fahren durften. ■



[1] Ein Quad für alle Fälle: Sportlich vorankommen oder schaltfaul touren - Dank des ausgereiften Zweizylinders sind viele Einsatzmöglichkeiten umsetzbar. [2] Entspannt: Die Sitzposition vereint Sportlichkeit mit Kontrolle. Nur sehr selten muss man per Gewichtsverlagerung die gewählte Spur korrigieren.